



Weihnachten sei dir ein Fest der Liebe!

Frohe Weihnachten und ein Neues Jahr

gesegnet mit Gesundheit,

Zufriedenheit und Lebensfreude!

Das wünschen euch

Helmut Part, Franz Wenigwieser,

Monika Ullmann

Wortgottesfeier in Aigen-Schlägl

Die Wortgottesfeier mit Gilbert Mathie am Rohrbacherberg im Mai 2020 wurde abgesagt: Corona. Aber am 10.10.2020 feierten wir eine Wortgottesfeier in Aigen-Schlägl.

Jesus erzählte gerne Geschichten und Gleichnisse. Gilbert hat das Gleichnis vom Sämann vorgelesen und erklärt, was es bedeutet. Das Gleichnis vom Sämann findet ihr im Gotteswort auf der Seite 229. Das gemütliche Zusammensein nach dem Gottesdienst fiel leider aus: Corona.

Adventkranzsegnung

Jedes Jahr gibt es in Urfahr eine Adventkranzsegnung am Samstag abend. Anschließend gibt es einen Adventmarkt. Dieses Jahr war alles anders. Aber die Adventkränze wurden gesegnet. Es gab dafür sechs verschiedene Termine. Die Gehörlosen waren am 1. Adventsonntag um 10 Uhr dran. Frau Haider Isabella hat mit uns über den Advent gebärdet. Sie hat uns, die Kerzen und die Adventkränze gesegnet. Wir haben Abstand gehalten, aber am Schluss haben wir noch ein Foto gemacht. Es war eine schöne Feier.

Sie finden alle Termine von der Gehörlosenseelsorge der Diözese Linz im Internet. (Bitte genau abschreiben!)

Terminseite im Internet: www.part.at/Termine

Gehörlosenseelsorger der Diözese Linz: Pfarrer Helmut Part, 4690 Schwanenstadt, Traunfallgasse 4. FAX 07673-2214-32. Tel./SMS: 0676/87765385. Mail: part@part.at. **Bruder Franz Wenigwieser**, Pfarramt Katsdorf, Friedhofweg 1, 4223 Katsdorf Tel.: 0676/87765595. Mail: franz.wenigwieser@dioezese-linz.at. **Gilbert Mathie**, Mail: g.mathie@liwest.at. **Gehörlosensekretariat:** Daniela Humer, Pfarramt Schwanenstadt. Traunfallgasse 4, 4690 Schwanenstadt. Tel.: 07673/2214. Fax: 07673/2214*32. daniela.humer@dioezese-linz.at

Termine

Bitte auf der Homepage die aktuellen Termine nachschauen!
Corona bedingt gibt es immer wieder kurzfristige Änderungen!

Terminseite im Internet: www.part.at/Termine/

So 20.12.2020

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

Wortgottesfeier in Schärding ist abgesagt!

Do 24.12.2020

Gottesdienst - Übersetzung in Gebärde; Krippenandacht mit Kommunionfeier
17:00 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

Christmette - Übersetzung in Gebärde

23:00 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

Mi 30.12.2020

Sternwallfahrt Schardenberg ist abgesagt!

Do 31.12.2020

Jahresschlussandacht mit Segen für das neue Jahr - Wortgottesfeier
16:00 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 03.01.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
10:00 Uhr; Pfarrkirche Schwanenstadt

So 10.01.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 24.01.2021

Franz-von-Sales-Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 07.02.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
10:00 Uhr; Pfarrkirche Schwanenstadt

So 14.02.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 21.02.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 28.02.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

Mo 01.03.2021

AK Gehörlosenseelsorge Urfahr
18:00 Uhr; Pfarrheim Urfahr

So 07.03.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
10:00 Uhr; Pfarrkirche Schwanenstadt

So 07.03.2021

Wortgottesfeier - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 14.03.2021

Pfarrpatrozinium - Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 21.03.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 28.03.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
09:30 Uhr; Stadtpfarrkirche Urfahr

So 04.04.2021

Hl. Messe - Übersetzung in Gebärde
10:00 Uhr; Pfarrkirche Schwanenstadt



P.b.b. Verlagspostamt: 4690 Schwanenstadt. 02Z030828M Erscheinungsort: 4690 Schwanenstadt. Kommunikationsorgan der kath. Gehörlosenseelsorge für Oberösterreich. Herausgeber und Medieninhaber: Pfarrer Helmut Part, Gehörlosenseelsorge für OÖ. 4690 Schwanenstadt, Traunfallgasse 4.

24. Jahrgang - Folge 4/2020, Dezember 2020



Ein Lichterrad als Adventkranz

Man muss die Kerzen nicht zählen um zu wissen, dass es 24 sind. Die Kerzen sind wie ein Adventkalender.

Ich erinnere mich an die Adventkalender in meiner Kinderzeit. Da waren keine Süßigkeiten und auch keine kleinen Geschenke darin. Geschenke vielleicht schon, aber nicht für einen selber sondern für andere. Hinter jedem Fenster war ein Vorschlag, was ich heute Gutes tun soll.

Dabei denke ich auch an Johannes den Täufer, diesen rauhen Prediger am Jordan. Er hat den Leuten nicht geschmeichelt. Er hat das Gericht Gottes über die Men-

schen beschworen. Er ruft die Menschen zur Umkehr auf.

**Eine Stimme ruft in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!**

Und den Weg für Jesus bereitet man nicht mit Kekserl und Geschenken. Den Weg für Jesus bereiten wir mit hilfreichen Gedanken für ein gutes Leben. Es gilt darüber nachzudenken, was ich tun muss, dass mein Leben ein gutes Leben bleibt oder wird. Es heißt darüber nachzudenken, was ich für ein

gutes Leben für die Mitmenschen, in meiner Partnerschaft, in der Familie, im Beruf tun kann, damit ihr Leben gut bleibt oder gut wird. Und dem Nachdenken müssen Taten folgen. Der gute Wille alleine ist zuwenig.

Das ist die christliche „Wegbereitung“ für Jesus, die Vorbereitung auf ein christliches Weihnachten. Dass dieser Weg nicht nach Weihnachten endet, sondern weitergeht, versteht sich wohl von selber.

Helmut Part, Pfarrer

Homepage der Gehörlosenseelsorge: <https://www.dioezese-linz.at/gehoerlosenpastoral>

Termine: part.at/Termine

Gottesdienst mit Gebärde: youtube.com/pfarre_schwanenstadt

Weihnachten bedeutet für mich ...



Was bedeutet Weihnachten für dich?

Schreibe selber Wörter, Gedanken und Bilder auf, die dir dazu einfallen.



Gedanken zum Weihnachtsevangelium

Am Anfang des Weihnachtsevangeliums steht Kaiser Augustus. Er hat sich mit Gewalt an die Spitze des Römischen Reiches gesetzt und dabei behauptet, er bringe den Frieden. Jesus dagegen ist kein Kriegsherr. Er kommt nicht auf hohem Ross daher, sondern als Kind.

Der Engel, der Bote Gottes, verkündet eine große Freude: Heute ist euch der Christus geboren. Christus ist griechisch und bedeutet auf Deutsch „Gesalbter“. Dieser Jesus ist aber nicht nur der Auserwählte, was das Wort „Gesalbter“ zum Ausdruck bringen will. Er ist auch der Retter, der Herr!

Deshalb gibt es im Himmel einen Freudengesang. Gott wird für die Geburt dieses Jesus gepriesen, weil er ein ganz besonderer Mensch ist. Die Engel bestätigen, welche enormen Auswirkungen dieses Freudenereignis für alle Menschen hat. Denn ihre Ursehnsucht wird erfüllt: Friede den Menschen auf Erden. Im Hebräischen heißt Friede Schalom – was so viel bedeutet wie: Ja, ich will, dass es dir rundherum gut geht! Das ist die gute Nachricht von Weihnachten:

Gott will, dass es dir rundherum gut geht. Und diese gute Nachricht ereignet sich nicht irgendwann, sondern heute.

Die Texte und Bilder sind dem Feierheft des Bibelwerkes Linz entnommen. Wir danken für die Abdruckerlaubnis.

Weihnachtsevangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 1–14

Stille Nacht, heilige Nacht



T: Josef Mohr (1792–1848) 1816, M: Franz Xaver Gruber (1787–1863) 1818

Gott ist Mensch geworden

Gott	als schutzbedürftiges Kind
ist Mensch geworden	der Mächtige steigt herab
berührbar	und zeigt uns
begreifbar	wie unendlich wertvoll und
für mich und dich	kostbar
der Unendliche	wir in seinen Augen sind
schlüpft in die Enge	Gott als Mensch
von uns kleinen Menschen	dir und mir
und schlüsselt uns damit	ganz nahe
den Himmel auf	berührbar
der Liebende	
gibt sich in unsere Hände	Magdalena Froschauer-Schwarz